

Vortrag an der FH: „Software Engineering in der Praxis“

Zweibrücken. „Software Engineering in der Praxis: Herausforderungen und Lösungen aus Sicht eines angewandten Forschungsinstituts“ lautet der Titel eines Vortrages am Mittwoch, 15. Dezember, um 15 Uhr in Raum A 124 der Fachhochschule in Zweibrücken. Referent ist Dr. Markus Trapp vom Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE, Kaiserslautern. Der Eintritt ist frei.

Innovative Lösungsvorschläge

Für Software-Ingenieure existieren viele Herausforderungen bei der Planung und Umsetzung von Informationssystemen. Anforderungen müssen vollständig und korrekt erfasst und innovative Lösungsvorschläge erarbeitet werden, hohe Usability muss sichergestellt werden, flexible Architekturen müssen entworfen werden und vieles mehr.

In diesem Vortrag berichtet ein erfahrener Software-Ingenieur aus Projekten des Fraunhofer IESE über die Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung von Informationssystemen. Dadurch werden interessante Einblicke in die industrielle Praxis und in die Arbeit an einem angewandten Forschungsinstitut gewährt. Weiterhin wird auf die Beiträge von studentischen Mitarbeitern in den Beispielprojekten und deren Karrieremöglichkeiten am IESE eingegangen. *red*

◆ **Weitere Infos** bei FH-Professor Thomas Allweyer, E-Mail: Thomas.Allweyer@fh-kl.de.

Asta veranstaltet Retrospieleabend

Zweibrücken. Die frühen 90er kommen zurück – denn am kommenden Donnerstag, 25. November, veranstaltet der Asta der FH in Zweibrücken ab 19 Uhr bei Piza und Bier einen Retrospieleabend inklusive Turnier und Vergabe kleiner Preise an Erstplatzierte. Super Mario Kart und Streetfighter auf dem Super Nintendo sind die Spiele, um das Treppchen zu erklimmen. *red*

Im Internet:
www.asta-zw.de

Enterprise trifft Orion

Zwei Science-Fiction-Kultserien stehen im Mittelpunkt der nächsten Star-Trek-Vorlesung

In der traditionellen Weihnachtsvorlesung am Donnerstag, 16. Dezember, an der FH in Zweibrücken treffen dieses Mal zwei Science-Fiction-Kultserien aufeinander: Raumschiff Enterprise und Raumpatrouille Orion. Außerdem findet dieses Jahr wieder eine Ebay-Versteigerung für einen guten Zweck statt.

Zweibrücken. Seit 1996 laden Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß kurz vor Weihnachten traditionell zur Star-Trek-Vorlesung ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die deutsche Science-Fiction-Reihe „Raumpatrouille Orion“. Wer heute über 40 ist, hat in seiner Jugend sicherlich Commander Cliff Allister McLane und seine Mannschaft bei den Weltraumabenteuern mit dem Raumschiff Orion begleitet. Die Serie galt als Straßenfeger und erreichte damals bei den Erstausstrahlungen der Folgen Einschaltquoten von bis zu 56 Prozent. Bei der jungen Generation ist die Fernsehreihe weniger bekannt. Das soll sich jetzt ändern. Denn auch wenn aus heutiger Sicht ein wenig über Raumpatrouille Orion geschmunzelt werden darf, so war dies in den 60er Jahren doch die bis dahin teuerste produzierte TV-Serie. Die Tricktechniken waren revolutionär und es war die erste größere europäische TV-Gemeinschaftsproduktion.

Star Trek (also Raumschiff Enterprise) und Raumpatrouille Orion starteten in den 60er Jahren praktisch gleichzeitig im Fernsehen. Es wäre höchst verwunderlich, wenn es da keine Gemeinsamkeiten gäbe. Hubert Zitt wird in seinem Vortrag auf genau diese Gemeinsamkeiten, aber auch auf Unterschiede zwischen den beiden Serien eingehen. Im zweiten Teil seines Vortrags wird Zitt dann über die Filmtricks, Kostüme, Kulissen und auch über



Die Macher der berühmtesten und erfolgreichsten Vorlesung Zweibrückens: Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß. Foto: FH

soziologische Aspekte des deutschen Science-Fiction-Klassikers Raumpatrouille Orion reden.

Markus Groß schildert in seinem Vortrag, was in den 60er Jahren das Leben in Deutschland prägte und lässt dabei einfließen, wie Raumpatrouille Orion in die damalige Weltanschauung gepasst hat. Und Manfred Strauß wird sich immer um den „technical support“ kümmern, ohne den die multimediale Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wohltätigkeitsaktionen

Die Weihnachtsvorlesung verbinden die Organisatoren seit Jahren mit Wohltätigkeitsaktionen für kranke oder Not leidende Kinder. In diesem Jahr sind mehrere Versteigerungen über Ebay und eine Verlosung

vor Ort geplant. Zu gewinnen gibt es unter anderem CDs und DVDs, T-Shirts, Action-Figuren und sogar limitierte Sammlerstücke. Die Preise haben die Firmen Paramount Pictures, Trekworld Marketing, Space Store und Bavaria Film zur Verfügung gestellt. Die Ebay-Auktionen starten am 6. Dezember und enden während der Weihnachtsvorlesung (weitere Infos im Internet).

Der Erlös aus diesen Auktionen und aus der Verlosung vor Ort sowie die Spenden von FH-Mitarbeitern und Studierenden gehen zu 100 Prozent an die Organisation (I)NTACT (www.intact-ev.de), die sich gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen in Afrika einsetzt. Die Vorsitzende Christa Müller wird die Spenden während der Weihnachtsvorlesung

entgegen nehmen. Wie bei jeder Weihnachtsvorlesung sorgt die Fachschaft I/MST für das leibliche Wohl und bietet Föderationsbrezeln und allerlei „exoterristische“ Getränke an.

Es werden wieder viele Gäste in Uniformen zur Weihnachtsvorlesung erwartet, weshalb auch Kinder und Jugendliche immer wieder gerne zu den Zuschauern zählen. Kinder bis zwölf Jahre erhalten wieder ein kleines Geschenk. Und natürlich wird es wieder Überraschungen geben. *red*

◆ **Star-Trek-Weihnachtsvorlesung** am Donnerstag, 16. Dezember, (Sternzeit: -312041,7) um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Audimax der FH.

Im Internet:
www.startrekvorlesung.de

Fachhochschulinitiative des Landes stärkt Forschungsschwerpunkte

Bis Ende 2013 stehen den sieben Fachhochschulen im Land zusätzlich zur Grundfinanzierung insgesamt 5,4 Millionen Euro zur Verfügung. So erhalten die Hochschulen mehr Autonomie bei der Entwicklung ihres individuellen Forschungsprofils.

Kaiserslautern. Mit der Unterzeichnung von Zielvereinbarungen zwischen den rheinland-pfälzischen Fachhochschulen und Wissenschaftsministerin Doris Ahnen sollen die Fachhochschulen gestärkt werden für den Wettbewerb um Studierende, Lehrende, Forschende und Forschungsmittel.

Basierend auf den Erfahrungen aus der Forschungsinitiative der Universitäten hat das Ministerium seine Forschungsförderung nun auch bei den sehr anwendungsorientierten Fachhochschulen von einer Einzelprojektförderung auf die Förderung von Entwicklungs- und Forschungskonzepten umgestellt. Bis Ende 2013 stehen den sieben Fachhochschulen zusätzlich zur Grundfinanzierung insgesamt 5,4 Millionen Euro zur Schärfung des Profils in den Bereichen der anwendungsnahen Forschung, des Wissens- und Technologietransfers, der Kooperation und der Verzahnung von Absolventenqualifizierung und Forschung zur Verfügung.

Entsprechend der erarbeiteten Forschungskonzepte werden diese Gelder an den Hochschulen eigenverantwortlich verschiede-

nen Maßnahmen zugeführt und regelmäßig die Zielerreichung überprüft. So erhalten die Hochschulen mehr Autonomie bei der Entwicklung ihres individuellen Forschungsprofils.

Fachhochschul-Präsident Professor Konrad Wolf, unterstrich auch im Namen seiner Kollegen aus Bingen, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz, Trier und Worms die Bedeutung der Fachhochschulinitiative für die eigenverantwortliche Weiterentwicklung der angewandten Forschung an den einzelnen Fachhochschulen. „Diese Profilierung macht die Fach-

hochschulen zu wichtigen Kooperationspartnern für die Wirtschaft, stärkt sie im Wettbewerb um die besten Studierenden und garantiert deren qualifizierte Ausbildung.“

Die Fachhochschule Kaiserslautern wird mit den zusätzlichen Mitteln ihre Angewandten Forschungsschwerpunkte stärken und weiter ausbauen. 2005 wurden diese Schwerpunkte auf dem Weg zu einer Forschungsprofilierung vom Senat der Hochschule eingerichtet zu den Themen „Integrierte miniaturisierte Systeme“, „Zuverlässige software-intensive Systeme“ und „Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen“.

Diese interdisziplinär angelegten Schwerpunkte sind inzwischen maßgeblich an der Drittmittelwerbung der Hochschule beteiligt, die in 2009 rund zwei Millionen Euro betrug. *red*



Konrad Wolf

Plattform für kreative Projekte

Absolvent der Digitalen Medien punktet bei „Europrix Awards“ in Graz

Mit seiner Diplomarbeit zum Thema „Videobasiertes interaktives Sprachenlernen“ hat der Zweibrücker FH-Student Krister Hymon die Jury des „Europrix Awards“ überzeugt. Sie belohnen ihn mit dem ersten Platz.

Zweibrücken. Bereits zum 13. Mal fanden im österreichischen Graz die „Europrix Awards“ unter der Leitung des Wiener Medienprofessors Professor Peter A. Bruck statt. Die „Europrix Awards“ sind ein europaweiter Wettbewerb, der Jungunternehmer und Studenten eine Plattform für ihre kreativen und innovativen Projekte und Geschäftsideen im Multimedialebereich bietet. Der Wettbewerb ist dabei nicht nur eine Preisverleihung, sondern gibt an insgesamt drei Tagen den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Projekte zu präsentieren und mit Firmen, Journalisten und Gleichgesinnten Kontakte zu knüpfen.

Ausgeschrieben war der Preis in neun Kategorien aus dem multimedialen Bereich. In diesem Jahr lagen 299 Einreichungen aus 30 Ländern vor, die von der 15-köpfigen, internationalen Jury bewertet wurden. Insgesamt wurde dabei eine Auswahl von 23 Projekten getroffen, die für die Finalrunde nach Graz eingeladen wurden.

Bereits die Nominierung für die Finalrunde war für Diplom-Informatiker (FH) Krister Hymon, Absolvent des Studiengangs „Digitale Medien“ am Standort Zweibrücken der Fachhochschule Kaiserslautern, ein voller Er-

folg. Dass er nunmehr mit seinem Projekt LeCo mit dem ersten Preis in der Kategorie „Online & Digital Video/TV“ ausgezeichnet wurde, ist natürlich umso erfreulicher.

LeCo steht für „Learn & Conquer – videobasiertes interaktives Sprachenlernen“. Als Diplomprojekt wurde LeCo 2009 am „Staatlichen Fortbildungsinstitut für Bildungswesen in Finnland (Opeko)“ entwickelt. Betreut wurde die Diplomarbeit in Zweibrücken von Professorin Barbara Christin. LeCo unterstützt den Fremdspracherwerb von Sprachenlernern, insbesondere im schulischen Bereich, mit einem interaktiven Online-Adventure. Ziel für den Spieler ist es hierbei, in einer Stadt ein Rätsel oder eine Aufgabe lösen, wobei er sich mit Hilfe von Videos frei durch die

Stadt bewegen oder auch mit verschiedenen Passanten unterhalten kann. Zudem kann er Punkte in verschiedenen Grammatikspielen sammeln. „LeCo – Learn and Conquer“ setzt damit auf innovative und ungewöhnliche Weise eine multimediale Anwendung für den Fremdspracherwerb ein und spricht damit insbesondere auch eine junge Zielgruppe an.

Die Qualität und das Potenzial des Projekts werden nicht nur durch die Spitzenplatzierung bei den „Europrix Awards“ unterstrichen. Das Land Rheinland Pfalz hat das Projekt in diesem Jahr bereits mit dem ersten Platz bei der Verleihung des Multimedialepreises ausgezeichnet und bei den „DMMK Young Talent Awards“ in Stuttgart wurde es hervorragender Dritter. *red*



Europrix Awards mit dem Projektteam Hyun-Suk Cho, Simon Kufner und Krister Hymon (Zweiter von rechts). Foto: FH

NACHRICHTEN

Rollenerwartungen an die Geschlechter

Zweibrücken. Am morgigen Mittwoch, 24. November, haben ausländische Studierende die Möglichkeit, im Kulturen-Café der FH in Zweibrücken über ihre Rollenerwartungen an die Geschlechter zu berichten. Zu Gast ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zweibrücken, Monika Kupfritz. Beginn ist um 14 Uhr im Gebäude A, Raum 203. *red*

Heute Blutspenden auf dem Campus

Zweibrücken. Die Fachschaft Informatik und Mikrosystemtechnik der FH in Zweibrücken veranstaltet heute ab elf Uhr im A-Gebäude mit dem DRK eine Blutspendeaktion. Alle Studenten, Professoren, FH-Mitarbeiter und interessierten Bürger sind willkommen. *red*

Auftreten: Der erste Eindruck zählt

Pirmasens. Tipps zum Thema Business-Knigge-Kleidung liefert am morgigen Mittwoch, 24. November, Waltraud Stowasser, Maßschneiderin mit Atelier in Kaiserslautern, zusammen mit einer Visagistin an der Fachhochschule in Pirmasens. Von 14 bis 17 Uhr erhalten Studierende der FH und TU Kaiserslautern Informationen, wie man sich zu unterschiedlichen Anlässen wie Vorstellungsgespräch, Bankgespräch oder Abschlusspräsentationen an der Hochschule kleidet. *red*

◆ **Die Teilnahme** für Studierende kostenlos, Anmeldung unter www.gruendungsbue-ro.info

Vortrag: Digitale Medien in der Praxis

Zweibrücken. Im Rahmen der Vortragsreihe „Informatik und Digitale Medien in der Praxis“ lautet das Thema am Mittwoch, 12. Dezember, „Skalierbare Architekturen für Datenbankanwendungen“. Referent ist Diplom-Informatiker Klaus Heßen, Direktor Systemberatung der Oracle Deutschland, München. Beginn ist um 14 Uhr im Gebäude A, Raum 124. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei. *red*

Telefonate in englischer Sprache sicher führen

Zweibrücken. „English for telephoning“ heißt ein Kurs, der im Dezember an insgesamt vier Terminen auf dem Zweibrücker Campus angeboten wird. In diesem Crash-Kurs lernen die Teilnehmer, Telefonate in englischer Sprache sicher zu führen. *red*

◆ **Weitere Infos** und Anmeldung im Internet, www.fh-kl.de

„Ufos – Der Traum nicht allein zu sein“

Zweibrücken. Der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken lädt für den morgigen Mittwoch, 24. November, zu seinem nächsten Vortrag ein. Das Thema lautet „Ufos – Der Traum nicht allein zu sein“. Referent ist Bernd Weisheit vom Astronomischen Arbeitskreis Pforzheim. Beginn ist um 19.30 Uhr im Audimax der FH in Zweibrücken. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen. *red*

Im Internet:
www.nawi-zw.de

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Jörg Heinze (CMS)